

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

11. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 20. März 1845.

---

## Inhalt.

Polytechnische Gesellschaft. — Armensache. — Predigt-  
anzeige. — 30 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Polytechnische Gesellschaft.

In der zweiten öffentlichen Sitzung am 14. d. M. setzte Herr Professor *M a r c h a n d* seinen Vortrag über die atmosphärische Luft und deren Bestandtheile fort, und ging dann zur Betrachtung des Wassers und desselben chemischer Verbindung über. Der Lieutenant *v. B à h r* zeigte und erläuterte eine Kopir- und Apfelschälmaschine, so wie eine Camera lucida, worauf das Wissenswerthe aus den Journalen mitgetheilt wurde. Halle, den 17. März 1845.

Der Vorstand der polytechn. Gesellschaft.

### 2. Armen s a c h e.

Der Tischlermeister Herr *S o c k e l* ist auf seinen Antrag als Armenvater des V. Bezirks entlassen. An seine Stelle ist der Pfefferkühler Herr *T h o m a s* Nr. 503 erwählt. Halle, den 15. März 1845.

Der Magistrat.



3. Am ersten und zweiten Osterfeiertage  
(23. und 24. März) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Den 23. März um 9 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Den 24. März um 9 Uhr Hr. Archidiacon. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Allg. Beichte, Sonnabend den 22. März um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Den 23. März um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Den 24. März um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Dyke. Allg. Beichte, Sonnabend den 22. März um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.

**Zu St. Moritz:** Den 23. März um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat. Den 24. März um 9 Uhr Hr. Diaconus Hasemann. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Kobra. Allg. Beichte, Sonnabend den 22. März um 2 Uhr, Hr. Pastor Böhme.

**In der Domkirche:** Den 23. März um 10 Uhr Hr. Prof. Dr. Erdmann. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Den 24. März um 10 Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr ein Candidat.

**Kathol. Kirche:** Den 23. und 24. März um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Den 23. März um 11 Uhr ein Candidat. Den 24. März um 11 Uhr Hr. Diaconus Hasemann.

**Zu Neumarkt:** Den 23. März um 9 Uhr Hr. Pastor Wislicenus. Um 2 Uhr Derselbe. Den 24. März um 9 Uhr Hr. Pastor Wislicenus. Allg. Beichte, Sonnabend den 22. März um 2 Uhr, Derselbe.



**Zu Glaucha:** Den 23. März um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Den 24. März um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion, Der selbe.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von H. L. Dryander.

### Bekanntmachungen.

Die Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar d. J. beschränkt fortan für diejenigen, welche ein stehendes Gewerbe treiben, die Befugniß, Lehrlinge zu halten, insofern, als:

- 1) bescholtene Personen in dem vom Gesetze (§. 5. 127. 128) näher angegebenen Umfange von jenem Rechte ausgeschlossen sind,
- 2) gewissen Gewerbetreibenden die Befugniß, Lehrlinge zu halten, künftig nur dann zusteht, wenn sie entweder bereits am 8. d. M. ihr Gewerbe selbstständig betrieben, oder eine förmliche Prüfung als Meister nach den Vorschriften des neuen Gesetzes bestanden haben.

Zu den letztern Gewerbetreibenden, denen von jetzt an die Annahme von Lehrlingen nur auf Grund eines bisher schon gehabt selbstständigen Gewerbebetriebs oder nach abgelegter Prüfung gestattet werden kann, gehören: Weutler, Böttcher, Buchbinder, Drechsler in Holz und Horn, Färber, Feilenhauer, Gelb-, Glocken-, Roth- und Zinngießer, Gerber aller Art, Gärtler, Handschuhmacher, Hutmacher, Klempner, Korbuauer, Kürschner, Lederbereiter, Ledertauer, Pergamentenr, Rademacher, Reißschläger, Riemer, Sattler, Schlosser, Schmiede aller Art, als: Bohr-, Büchsen-, Grob-, Huf-, Kupfer-, Säge-, Messer-, Waffen-, Zeug- und Zir-





Kel-, Schmiede, Schneider, Schuhmacher, Seiler, Spor-  
rer, Stellmacher, Tischler, Töpfer. Mit Rücksicht auf  
diese Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung ist es erfor-  
derlich, daß wir ein vollständiges Verzeichniß aller hiesi-  
gen Gewerbetreibenden, welche von jetzt ab noch berech-  
tigt sind, Lehrlinge zu halten, aufstellen. Wir fordern  
deshalb alle sowohl steuerpflichtigen, als steuerfreien  
Handwerker, mit Ausnahme der Fleischer und Bäcker,  
hierdurch auf, sich im Laufe dieses Monats zur Ein-  
tragung in das betreffende Verzeichniß auf dem Rathhause  
bei dem Herrn Stadt-Secretär L i n k e zu melden. Un-  
terlassen sie diese Anmeldung, so liegt ihnen künftig, so-  
bald sie einen Lehrling annehmen wollen, der von ihnen  
streng zu führende Nachweis ob, daß sie am 8. d. M.  
selbstständige Gewerbetreibende gewesen sind. Dieser  
Nachweis kann dann leicht mit unangenehmen Weitläuf-  
tigkeiten für sie verbunden sein, welcher sie sich durch die  
jetzige Anmeldung vollständig überheben.

Wer von jetzt ab den selbstständigen Betrieb eines  
Gewerbes neu beginnen will, muß zuvor bei uns Anzeige  
davon machen, widrigenfalls er in Strafe verfällt. Der  
Anmeldende erhält darüber bei ganz freien Gewerben eine  
Bescheinigung seiner Anmeldung, bei solchen Gewerben  
aber, für deren Betrieb das Gesetz besondere Bedingun-  
gen vorschreibt, einen darauf gegründeten Bescheid.

Halle, den 13. März 1845.

Der Magistrat.

---

Heute erscheint bei Lippert & Schmidt:

E r d m a n n, das Opfer des alten und neuen Bundes,  
Predigt gehalten am 9. März d. J. Preis 3 Egr.  
E r d m a n n 3 Predigten (enthaltend die 3 zuletzt ge-  
haltenen Predigten). Preis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Egr.

Halle, den 20. März 1845.

---

Ein guter, mit Eisen beschlagener Reisefoffer, mit  
Sechundsfell überzogen, ist zu verkaufen Taubengasse  
Nr. 1776 parterre.

---



Gegen billige Vergütigung übernehmen wir die Versorgung der Einzahlung auf Halle, Thüringer Eisenbahn-Actien und ersuchen uns die Quittungsbogen spätestens bis 11. April und den Betrag der Einzahlung bis 29. desselben Monats zuzustellen.

Halle, den 1. März 1845.

A. W. Barnitson & Sohn.  
S. S. Lehmann.

### Mobilien-Auction.

Mittwoch den 26. d. M. u. folgende Tage Nachmittags 2 Uhr soll im Hause Geiſtſtraße sub Nr. 1288 wegen Abreise der Madame Fritsch ein Theil der Mobilien- und Wirthschaftsgeräthe, bestehend in 1 Secretair, Sopha's, Spiegeln, Kleider-, Wäsch- und Küchenschränken, Pulten, div. Tischen, Bettstellen, Stühlen, Gartenbänken u. dergl. Geräthschaften, 1 gr. eiserner Mörser, 1 gr. Waage nebst Gewichten, 1 eiserner Ofen mit Aufsatz, 1 Parthie Strumpfformen u. dergl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 10. März 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

### Pferde-Auction.

Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause des Schneidermeisters Lehmann, große Steinstraße Nr. 160, ein Rothschimmel und ein brauner Wallach gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

### Auction.

Mittwoch den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause ein goldener Siegelring, eine goldene Uhrkette, verschiedenes Neusilbergeschir, Neuhels, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.



Am 18. dieses Monats ist auf dem Wege von Cröllwitz nach Halle eine rothe pappene Schachtel in Papier gewickelt, darin eine zerbrochene goldene Lorgnette mit 2 Gläsern und eine goldene Broche, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, das Gefundene beim Goldarbeiter Herrn Böhlau gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April ein Logis von Stube, Kammer und Küche von ein paar einzelnen Leuten; man bittet Adressen unter A. L. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu wollen.

Ein gewandtes Hausmädchen in eine Restauration, und noch einige in gute bürgerliche Dienste, jedoch nur mit guten Attesten versehen, können sich melden bei Frau Weber, große Märkerstraße Nr. 404.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Strohnhof Nr. 2066.

1800 Thlr Cour. werden auf ein städtisches Landgrundstück, 12000 Thlr. an Werth, sofort zur ersten Hypothek zu leihen gesucht. Das Nähere erfährt man in Nr. 826 große Klausstraße.

Eine stille und sehr ordentliche Familie sucht eine Stube mit Zubehör zu miethen und den ersten April zu beziehen. Der Miethszins wird vorausbezahlt. Alles Weitere auf dem Schülershof Nr. 759 eine Treppe hoch.

Ein Paar Herren, welche Kost und Schlafstelle suchen, finden beides nachgewiesen auf dem Strohnhof Nr. 2094 eine Treppe hoch.

Es sind sieben Stuben an einzelne Herren zu Sommerlogis zu vermieten bei Nicolai im Deichmannschen Kaffeehause in Siebichenstein.

Alte und neue Meubels kauft zum höchsten Preis  
Berhmann, große Steinstraße Nr. 173.

Einen Lehrling wünscht zu Osnern der Tischlermeister  
Denzau, Zapfenstraße Nr. 760.



## Polka - Hüte,

feinste Castor-, Filz- und Seidenhüte, so wie alle andere  
Filz- und Seidenhüte empfiehlt zu billigem Preis

J. Staginrus in der alten Post.

## Für Kaffeetrinker

empfehle ich feinen Manilla-Kaffee, das Pfund roh à  
8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Egr., als etwas vorzüglich Delikates

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Von den so schnell vergriffenen und allgemein belieb-  
ten Brust-Caramellen, bestes Mittel gegen Hals- und  
Brustbeschwerden, empfing eine neue Sendung, das  
Päckchen zu 4 Egr., die alleinige Niederlage für König-  
reich und Herzogthum Sachsen bei

L. A. Overman.

Großer Schlamm Nr. 955.

Halle, den 17. März 1845.

## Frischen Russischen Caviar bei

J. U. Pernice.

Ich zeige hierdurch an, daß ich von heute an mehrere  
nach den neuesten Mustern und festen, dauerhaften Zeu-  
gen, fest und dauerhaft selbst gefertigte Waaren, als:  
feine und ordinaire Tuch-, Buckskin- und Sommerhosen,  
Westen, Jacken u. s. w. bei stets reeler Bedienung billig  
verkaufe. Fleischergasse Nr. 158.

Schneider Stig.

Wir bitten die uns unbekanntem Eigenthümer meh-  
rerer von uns in Stand gesetzten Häubchen, diese sofort  
gefälligst abzuholen.

Niegschke.

Geißstraße Nr. 1251.

Zufolge öfterer Nachfragen nach Kopfspuigen werden  
solche, so wie auch fortwährend Damentragen nach jedem  
beliebigen Geschmack und neuester Façon angefertigt.

Niegschke.



## Todesanzeige.

Heute Morgen um 5 Uhr entriß uns der Tod nach  
vielsjährigen rheumatischen Leiden in Folge einer Lungen-  
entzündung unsern geliebten und unvergeßlichen Bruder  
und Schwager Carl Heinrich Jänicke, welches wir  
Freunden und Verwandten ergebenst anzeigen.

Halle, den 17. März 1845.

Die Hinterbliebenen.

Im fast vollendeten achtzigsten Lebensjahre entschlief  
diesen Nachmittag um 2 Uhr sanft, nach kurzem Unwohl-  
sein, unsre liebe gute Mutter, Rahel Charlotte  
Kerferstein geb. Drewsen.

Diese schmerzliche Nachricht theilen nur auf diesem  
Wege allen Verwandten und Freunden mit

Die Hinterbliebenen.

Erßlwiß, den 17. März 1845.

Wir sagen hiermit unsern herzlichsten Dank für die  
unermüdete Sorgfalt, welche Herr Oberdoctor Bertog  
und Herr Doctor Celig an unserm Sohne in seiner  
schweren Krankheit bewiesen haben. Gott möge Sie da-  
für lohnen. Halle, den 19. März 1845.

Sunke nebst Frau.

Der Wiederbringer einer am 9. d. M. vor dem Klaus-  
thor abhanden gekommenen jungen schwarzen Hündin mit  
braun gespikten Pfoten und Doppelnase, auf den Na-  
men Ami hörend, erhält eine Belohnung vom Haus-  
mann Berger, großer Schlamm Nr. 975.

Die Dame, welche am 14. März früh 3 Paar feine  
Filschuhe von mir holte, wird geben, dieselben sobald  
als möglich zurückzubringen.

K. Teutschbein, Hutmachermeister.

Eber — bleib in deinem Forste, — dring' frevelnd nicht  
in Terpsichorens Tempel ein,  
Denn nur Geweihten in Thaliens Hallen steht's an —  
zu trinken Wein. —